

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 28

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-464029>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

objekt zu sehen, das für die Stunden der Erholung da war, wie das abendliche Streichquartett oder die Briefmarkensammlung, sondern den Menschen, mit dem man verhandeln, Prozesse führen, zusammenarbeiten muss, und dessen Geschlecht man über der Arbeit vergisst. Das ist eine Entwicklungstatsache, die jedermann an sich erfahren hat. Zur Darstellung dieses einfachen Tatbestandes müssen siebzehn Schriftsteller siebzehn Begriffsordnungen, siebzehn Theorien erfinden.

Befreiung des Körpers zur Kameradschaft, sagt Stefan Zweig. Autonomie der Frau, Walter Holländer. Sachlichkeit, Max Brod. Offensive der Frau, Georg von der Vring. Verwandlung der Geschlechterpolarität zur Parallelität, Emil Lucka. Spannungsarmut der Geschlechtsbeziehungen, Axel Eggebrecht. Ins Siebzehnfache. Flake, der in zukünftigen Sätzen redet, Thiess, Sozialist für Freiheit, Hanns Hanny Jahnn, Kraft, Saft, Strotz, Alfons Paquet, gemässigt und mässig, Arnolt Bronnen, maniert, Heinrich E. Jacob, wie wirke ich originell? (Haarschnitt ist noch nicht Freiheit), Robert Musils Aufsatz, der klügste, geladen von lächelnder, ironiegetränkter Weisheit, schliesslich Matthias, Hülsenbeck, (Sie bejahen die



Frau von heute, nicht die von morgen, Herr Hülsenbeck), und der Herausgeber F. M. Huebner, braver Mitteldurchschnitt

Das Buch enthält eine Fülle gescheiter, blitzender, geistreicher Sätze, viele Wahrheiten, viele Gemeinplätze, etwas Privatphilosophie und sehr viel Theorie. Das haben die Männer von heute aus der Frau von morgen gemacht. Wir haben, unsererseits, keine Ahnung, wie die Frau von morgen aussehen wird, und keinen Ehrgeiz, es zu wissen. Aber es besteht kein Zweifel darüber, dass wir sie genau so lieben und küssen werden, wie die Frau von heute und vorgestern, oder wie Alexander Lernet-Holenia, der Siebzehnte im Bunde, seinen Aufsatz überschreibt: Die Frau aller Zeiten. Elde.

«Frau von Morgen», Seemann-Verlag.

Auf der Post.

«Jetzt stehe ich schon eine halbe Stunde vor dem Schalter!»

Der Beamte: «Und ich stehe den ganzen Tag dahinter.»

*

Sonntagsschule.

«Nun Mariechen, möchtest Du auch in den Himmel?»

«Danke, noch nicht, ich komme ja erst von dort her!»

*

Ein junger Mann kauft ein Auto. Nach drei Tagen will er es umtauschen, weil es seiner Braut nicht gefällt. Sagt der Händler: «Bedaure, unser Geschäft ist perfekt! Nehmen Sie sich eine andere Braut ...»

*

Komische Leute, diese Versicherungs-Agenten! Uns wollen sie glauben machen, dass wir schon morgen sterben können — und dabei haben sie selber alles Interesse daran, dass wir möglichst lange leben.

*

Der Seekranke stöhnt: «Herr Kapitän, wie weit sind wir von Land?»

«Anderthalb Meilen!»

«In welcher Richtung?»

«Senkrecht herunter.»



Englisch in 30 Stunden

„Rapidmethode“ Kein Buch zum Selbstunterricht, sondern brieflicher Unterricht mit Aufgaben-Korrekturen. Die praktische Kenntnis der englischen Sprache wird jeden Tag wichtiger, und es handelt sich heutzutage nicht mehr um die Frage, ob man überhaupt Englisch lernen soll, sondern wo und wie man es leicht in kurzer Zeit erlernt. Der Leiter der Spezialschule für Englisch „Rapid“ in Luzern hat auf Grund jahrelanger Erfahrung ein ganz eigenartiges System erfunden, durch welches jedermann in seinem eigenen Heim mittels **brieflichen Fernunterrichts** in interessanter und leichtfasslicher Art die englische Sprache in 30 Stunden für das praktische Leben geläufig sprechen erlernt. Erfolg garantiert. 1000 Referenzen. — Man verlange Prospekt mit zahlreichen Anerkennungs schreiben gegen Rückporto.

Spezialschule für Englisch „Rapid“ in Luzern Nr. 135.

Privat-Detektiv

Aufträge, Heiratsinform., Beobachtungen etc. besorgt reell
Auskunftei FINDIG, Basel
Freiestraße 5. 30-jähr. Praxis.

ARGÜS

Detektiv-
Büro - Auskunftei
Zürich

Seefeldstr. 5 - Tel. 25 456.

Ehescheidungs-

Beweismaterial und für
Alimentationsprozesse.

M. Bialuski

Gegründet 1089.

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen und dergl. an Funktionsstörungen oder Schwinden der besten Kräfte zu leiden haben, finden Aufklärung über Ursachen, Verhütung u. Heilung solcher Schwachzustände in der Neubearb. illust. Schrift eines Spezialarztes. Zu beziehen f. Fr. 1.50 in Briefmarken vom Verlag SILVANA, HERISAU 477.



Korpulenz

ist nicht nur unschön und unbequem, sondern auch unnatürlich und ungesund. Die Fettpolster belasten den ganzen Körper, drücken auf die innern Organe, besonders auf Herz und Lunge und hemmen dieselben in ihren Funktionen. Diese Unnatur rächt sich früher oder später durch Krankheit, Herz- oder

Hirnschlag und frühern Tod. Die Entfettungskur

mit den schlankmachenden REDUNAL-PILLEN

ist also direkt eine gesundheitliche Notwendigkeit. Das Fettpolster wird gelockert und aufgelöst und jedes überflüssige Kilo sicher und schnell weggeschafft. Bald werden Sie freier atmen, besser schlafen und sich bedeutend wohler fühlen. Das Fett schwindet von Tag zu Tag u. Ihr Körper wird in allen Teilen wieder geschmeidiger und schlanker. Gewichtsabnahmen von 20—30 Pfund sind nichts Seltenes. Die Redunalpillen sind absolut unschädlich und ärztlich empfohlen. — Preis per Schachtel Fr. 6.50. Kurpackung Fr. 15.—. In allen Apotheken erhältlich.

In kurzer Zeit verschwinden
Sommersprossen, Laub-
flecken, Nasenröte durch
die seit 20 Jahren bewährte

Osiris-Sommersprossencrème

Töpfe à Fr. 2.50, bei 2 Töpfen frko.
Alleinversand: Zander,
Schwanenapotheke, BADEN (Aarg.)

Flechten

Jeder Art, auch Bartflechten,
Hautausschläge, frisch und ver-
altet, beseitigt die vielbewährte
Flechtensalbe „Myra“. Preis kl.
Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—.

Postversand durch:
Apke Flotheora. Glarus.



Ein feiner
Stumpfen

EICHENBERGER & ERISMANN · BEINWILYS.

FR. —70, FR. —80, FR. 1.—, FR. 1.50.